

Ergebnis der Sitzung des Gemeinderates vom 21. Dezember 2005

Investitionsprogramm und Finanzplanung 2005 – 2009

Nach der ersten Beratung des Entwurfs des Investitionsprogramms in der gemeinsamen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses sowie des Bau- und Umweltausschusses am 10.11.2005 wurden die Ortsräte im Rahmen der allgemeinen Beratungen zum Haushalt 2006 über den Programmentwurf nach den Ausschussbeschlüssen gehört. Von zwei Ortsräten wurden folgende Ergänzungsanträge gestellt:

Ortsteil Eft – Erneuerung Teerdecke Efter Straße mit Erneuerung Wasserleitung und Kanal
Ansatz für 2008: 60.000,-- €

Ortsteil Sinz – Erneuerung Parkplatz am Bürgerhaus: Mittel für 2007 einstellen (ohne Eigenleistung).

Im übrigen haben alle Ortsräte dem Entwurf des Investitionsprogramms in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

Der Finanz- und Personalausschuss hat sich in seiner Sitzung am 13.12.2005 nochmals mit dem Entwurf befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

1. Die Erneuerung der Teerdecke Efter Straße soll im kommenden Jahr -wie vom Ortsrat gewünscht- für 2008 mit 60.000,-- € in das Investitionsprogramm eingestellt werden; der vorliegende Entwurf wird damit nicht mehr geändert.
2. Für die Erneuerung des Parkplatzes am Bürgerhaus Sinz sollen lediglich für 2007 die Materialkosten eingestellt werden; die Ausführung soll nach wie vor mit Eigenleistung erfolgen.

Die vorgenannten Empfehlungen wurden einstimmig beschlossen.

Das Investitionsprogramm ist als Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung vom Gemeinderat zu beschließen, so dass ggf. die Finanzplanung entsprechend anzupassen ist.

Der Vorsitzende erläuterte nochmals die Schwerpunkte des vorliegenden Investitionsprogramms. In seinen Erläuterungen hierzu wies er insbesondere nochmals auf die Beschlussvorlagen der Ortsräte und die Empfehlung der Ausschüsse hin und bat abschließend den Gemeinderat, der Beschlussempfehlung des Finanz- und Personalausschusses zuzustimmen.

Nach eingehender Beratung und Diskussion schloss sich der Gemeinderat der Beschlussempfehlung des Vorsitzenden und des Ausschusses an und stimmte dem vorliegenden Investitionsprogramm und der Finanzplanung einstimmig zu.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2006

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2006 wurde nach der Beratung im Finanz- und Personalausschuss sowie Bau- und Umweltausschuss am 10.11.2005 den Ortsräten zur Stellungnahme und Beratung vorgelegt. Alle Ortsräte haben dem Grunde nach dem Entwurf des Haushaltsplanes 2006 zugestimmt bzw. folgende Ergänzungsanträge hierzu gestellt:

Ortsrat Borg – zur Erneuerung der Ringstraße zusätzlich einstellen 10.000,-- €

Ortsrat Nennig – als Zuschuss an den Tennisclub Nennig für den Neubau eines Clubheimes zusätzlich einstellen 20.000,-- €

Ein Antrag der SPD-Fraktion, dem Tennisclub Schloss Berg Nennig einen Zuschuss in Höhe von 25.000,-- € zu gewähren -Teilzuschuss von 15.000,-- € im Jahr 2006 und Restzuschuss von 10.000,-- € im Jahr 2007- lag ebenfalls zur Sitzung vor. Zur Finanzierung wurde die entsprechende Kürzung der Zuführung zur allgemeinen Rücklage aus dem Vermögenshaushalt vorgeschlagen.

Der Finanz- und Personalausschuss hat sich am 13.12.2005 eingehend mit dem Haushaltsentwurf befasst und dazu folgende Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen:

1. Dem Antrag des Orsrates Borg wird insoweit stattgegeben, als dieses Teilstück im Rahmen der Globalmaßnahmen 2006 mit erneuert werden soll.
2. Der Antrag des Orsrates Nennig bzw. dem Antrag der SPD-Fraktion wird seitens des Ausschusses nicht entsprochen. Der Antrag wird mehrheitlich bei einer Ja-Stimme und einer Enthaltung abgelehnt. Es wird damit dem Gemeinderat empfohlen, es bei dem Antrag von 5.000,-- € entsprechend dem Haushaltsentwurf zu belassen.

Damit hatte der Ausschuss dem Gemeinderat die Annahme des Haushaltes 2006 mit den vorgenannten Änderungen empfohlen.

Der Vorsitzende erläuterte vor dem Einstieg in die Beratungen den Haushaltsplanentwurf 2006 ausführlich und ging auf die Eckpunkte des vorliegenden Entwurfes im Detail ein. Dabei wies er insbesondere darauf hin, dass der Verwaltungshaushalt nur durch eine entsprechende Zuführung aus dem Vermögenshaushalt auszugleichen war. Unter anderem erläuterte er auch die Zusammenhänge des kommunalen Finanzausgleiches unter besonderer Beachtung der Entwicklung von Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage.

Vor einer Abstimmung über den Haushalt selbst, wurde zunächst der Antrag der SPD-Fraktion auf Erhöhung des Zuschusses an den Tennisclub Nennig erörtert. Fraktionsvorsitzender Schmitt erläuterte nochmals den Antrag der SPD-Fraktion und bat um Zustimmung hierzu; einem Antrag auf geheime Abstimmung wurde stattgegeben.

In geheimer Abstimmung wurde der Antrag der SPD-Fraktion bei 17 Nein- und 7 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Nach Zustimmung der CDU-Fraktion zum vorliegenden Haushalt erklärte Fraktionsvorsitzender Schmitt, dass die SPD-Fraktion dem Haushalt in der vorliegenden Form nicht zustimmen könne, da nach seiner Auffassung die Entnahme der allgemeinen Rücklage und die daraus resultierende Zuführung des Vermögenshaushaltes an den Verwaltungshaushalt zum Ausgleich nicht zulässig sei und vielmehr gegen geltendes Haushaltsrecht verstoße.

Nach Abschluss der Beratungen beschloss der Gemeinderat entsprechend der Empfehlung des Vorsitzenden und des Finanz- und Personalausschusses mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen folgendes:

1. Dem Haushaltsplanentwurf 2006 einschl. der Bestandteile und Anlagen wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
2. Für das Haushaltsjahr 2006 wird folgende Haushaltssatzung erlassen:

"§ 1

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 werden

im Verwaltungshaushalt	die Einnahmen auf	8.730.000,--	€	
	die Ausgaben auf	8.730.000,--	€	

im Vermögenshaushalt	die Einnahmen auf	5.930.000,--	€	
	die Ausgaben auf	5.930.000,--	€	

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 320.000,-- € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.450.000,-- € festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern betragen für das Haushaltsjahr 2006

1. Grundsteuer	a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	-Grundsteuer A-	220 v.H.
	b) für die Grundstücke	-Grundsteuer B-	250 v.H.
2. Gewerbesteuer	- nach Gewerbeertrag und - Kapital -		375 v.H.

§ 6

Es gilt der vom Gemeinderat am 21. Dezember 2005 beschlossene Stellenplan."

Stellenplan 2006

Der Stellenplan 2006 weist gegenüber dem vorjährigen Stellenplan folgende Änderungen aus:

- Teil A – Beamte: Hier ist die Anhebung der laufenden Stellen Nr. 3 und 7 um jeweils eine Besoldungsgruppe vorgesehen.
- Teil B – Nach der Überleitung der Beschäftigten (Arbeiter und Angestellte) in den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) zum 01.10.2005 sind nunmehr die bisherigen Angestellten (bisher Teil B) und Arbeiter (bisher Teil C) als "Tariflich Beschäftigte" mit den für sie geltenden neuen Entgeltgruppen zusammengefasst worden; weitere Änderungen sind nicht vorgesehen.

Der Finanz- und Personalausschuss hat sich mit dem Entwurf des Stellenplanes 2006 in seiner Sitzung am 13.12.2005 befasst und dem Gemeinderat einstimmig die Annahme in dieser Form empfohlen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Stellenplan in der vorliegenden Form anzunehmen.

Wirtschaftsplan 2006 des Gemeindewasserwerkes Perl

Der Werksausschuss hat sich am 16.11.2005 eingehend mit den Entwürfen des Wirtschaftsplanes mit Stellenübersicht, der Schuldenübersicht und des Investitionsprogramms des Wasserwerkes für das Jahr 2006 befasst und beschlossen, den Entwurf zunächst in den Fraktionen und Ortsräten zu beraten.

Der Vorsitzende erläuterte den Wirtschaftsplan ausführlich und ging auf die wichtigsten Einnahme- und Ausgabeposten ein. Insbesondere verwies er in diesem Zusammenhang darauf, dass keine Gebührenanhebung für das kommende Jahr notwendig ist.

Fraktionsvorsitzender Schmitt erklärte für die SPD-Fraktion, dass sie dem Entwurf des Wirtschaftsplanes 2006 für das Gemeindewasserwerk nicht zustimmen werden und begründete dies damit, dass nach wie vor die Kosten für die Erschließung von Neubaugebieten in den Gebührenhaushalt einfließen und damit von der Gesamtheit der Gebührenzahler erbracht werden müssen.

Nach Abschluss der Beratungen beschloss der Gemeinderat auf Vorschlag des Vorsitzenden mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen folgenden Wirtschaftsplan für das Gemeindewasserwerk:

"§ 1

Der Erfolgsplan wird festgesetzt		
In den Erträgen auf		722.600 €
In den Aufwendungen auf		720.600 €

Der Vermögensplan wird festgesetzt		
In den Einnahmen auf		701.000 €
In den Ausgaben auf		701.000 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 340.000,-- €

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 115.000,-- €

§ 5

Es gilt die vom Gemeinderat am 21.12.2005 beschlossene Stellenübersicht."

Wirtschaftsplan 2006 des Abwasserbetriebes der Gemeinde Perl

Der Werksausschuss hat sich am 16.11.2005 mit den Entwürfen von Wirtschaftsplan und Investitionsprogramm für den Abwasserbetrieb für das Jahr 2006 befasst und diese zunächst zur weiteren Beratung in die Fraktionen und Ortsräte verwiesen

Auch hier erklärte der Fraktionsvorsitzende Schmitt, dass die SPD-Fraktion aus den vorgenannten Gründen dem Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes 2006 nicht zustimmen werde.

Nach ausführlicher Erläuterung des Wirtschaftsplanes 2006 durch den Vorsitzenden beschloss der Gemeinderat nach Beratung und Diskussion mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen folgenden Wirtschaftsplan 2006 für den Abwasserbetrieb der Gemeinde Perl:

"§ 1

Der Erfolgsplan wird festgesetzt			
in den Erträgen auf	1.329.700,00		€
in den Aufwendungen auf	1.304.300,00		€
Der Vermögensplan wird festgesetzt			
in den Einnahmen auf	2.670.000,00		€
in den Ausgaben auf	2.670.000,00		€

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.370.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 220.000,00 €"

Bauleitplanung für den Ortsteil Perl – Aufstellung eines Bebauungsplanes für einen Teilbereich "An der Bahnhofstraße"

Mit dieser Thematik hat sich der Gemeinderat zuletzt in seiner Sitzung am 17.11.2005 befasst und einstimmig beschlossen, auf der Basis der "modifizierten Variante 4" den Entwurf eines Bebauungsplanes zu erstellen.

Das mit der Planung beauftragte Ing.-Büro Agsta-Umwelt GmbH aus Völklingen hat auf dieser Basis zwischenzeitlich den Bebauungsplanentwurf hierzu erstellt.

Eine Vertreterin vom Büro Agsta-Umwelt stellte im Folgenden den Bebauungsplan zunächst in seiner Gesamtheit und dann in seinen einzelnen Festsetzungen vor. Dabei wies sie insbesondere auf folgende Merkmale bzw. Besonderheiten in den Festsetzungen des Bebauungsplanes hin:

- Für die Bebauung entlang der Bahnhofstraße werden die gestalterischen Elemente des auf der gegenüber liegenden Seite vorhandenen denkmalgeschützten Ensembles der Eisenbahnwohnsiedlung übernommen; dazu wird die Firstrichtung parallel zur Bahnhofstraße verlaufend vorgeschrieben bzw. festgesetzt.
- Das Baugebiet selbst ist als allgemeines Wohngebiet (WA II) mit maximal zwei Geschossen festgesetzt.
- Weiterhin gibt es Einschränkungen hinsichtlich der Gestaltung der Dächer und der Dacheindeckungen/farbliche Gestaltung sowie die Vorgabe, dass die Außenfassade in hellen Putzflächen zu gestalten ist; damit sind keine Gebäude in Holzbauweise zulässig.
- Nachrichtlich dargestellt ist auch der vom Ortsrat gewünschte Fußweg als Anbindung an die Ortsmitte (Wiesenweg), der im Rahmen des Flurbereinigerungsverfahrens durch das AfL ausgewiesen werden soll.
- Nach dem vorliegenden Bebauungsvorschlag besteht die Möglichkeit, jetzt 44 Baugrundstücke auszuweisen (vorher: 40).

Ergänzend zum Bebauungsplan wurde ebenfalls kurz die geplante Änderung des Flächennutzungsplanes erläutert, die im Parallelverfahren durchgeführt werden soll.

Nach Beratung und Erläuterung weiterer Einzelfragen aus der Mitte des Rates beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Bebauungsplanentwurf in der vorliegenden Form anzunehmen und das weitere Verfahren nach dem Baugesetzbuch (Offenlegung und Beteiligung TöB) zur Aufstellung des Bebauungsplanes und Änderung des Flächennutzungsplanes fortzuführen.

Bauleitplanung für den Ortsteil Büschdorf - Beschluss einer Innenbereichssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich "Michaelstraße/Im Dorf"

Nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2005 die Aufstellung einer Innenbereichssatzung für den Bereich "Michaelstraße/Im Dorf" im Ortsteil Büschdorf beschlossen hatte, wurde zwischenzeitlich der Ortsrat von Büschdorf sowie die hier betroffenen Dienststellen dazu gehört.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung hat in Form einer Bürgerinformationsveranstaltung im Bürgerhaus Büschdorf am 23.11.2005 stattgefunden.

Danach hat der Ortsrat von Büschdorf dem Planentwurf in seiner Sitzung am gleichen Tage ebenfalls zugestimmt.

Die Satzung zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles von Büschdorf kann damit nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen werden.

Die Situation und das hier geplante Vorhaben wurden nochmals anhand der Planskizze bzw. dem Satzungsentwurf erläutert.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Innenbereichssatzung für den Bereich "Michaelstraße/Im Dorf" als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB.

Resolution des Gemeinderates zur Ausweisung eines Steinbruches im Schwarzbruch bei Oberleuken

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag der CDU-Fraktion vor Eintritt in die Beratungen zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen. Die Vorsitzende Frau Willkomm verlas den von der CDU vorgeschlagenen Text einer Resolution gegen die Absicht, einen Hartsteinbruch in Oberleuken zu errichten.

Sowohl Herr Schmitt als auch Frau Keren erklärten jeweils für ihre Fraktion, dass sie sich vollinhaltlich dieser Resolution anschließen würden und schlugen daher vor, diese als Resolution des Gemeinderates zu verabschieden.

Nachdem der Vorsitzende hierzu einige Erläuterungen aus Sicht der Gemeindeverwaltung gegeben hatte, beschloss der Gemeinderat einstimmig bei sechs Enthaltungen, die Resolution anzunehmen und dem Minister für Umwelt über die Gemeindeverwaltung zuzuleiten.

Darüber hinaus sagte der Bürgermeister zu, die Fraktionen über die weitere Entwicklung in der Angelegenheit auf dem Laufenden zu halten bzw. in der nächsten Sitzung von Bauausschuss oder Gemeinderat zu berichten.

Text der Resolution:

Resolution des Gemeinderates Perl gegen die Absicht, einen Hartsteinbruch in Oberleuken zu errichten

Der Gemeindeteil Oberleuken/Kesslingen mit seinen rund 700 Einwohnern ist von Wäldern und Wiesen umgeben. Viele Wanderwege führen durch unberührte Natur, die römische Villa befindet sich nur einige hundert Meter entfernt.

Diese herrliche intakte Landschaft soll durch die Einrichtung eines Hartsteinbruches im Wald an der L 177 – Richtung Orscholz – ruiniert werden. Auf mindestens 10 Hektar Land plant ein Unternehmer aus Luxemburg die Erschließung eines Hartsteinbruches zur Gewinnung von Naturschotter. Diese Gewinnung ließe die Nachfrage nach Recycling-Schotter sinken, obwohl dieser eine ressourcenschonende Wiederverwendung von Abbruchmaterial darstellt.

Die Errichtung eines solchen Steinbruches würde einen starken Eingriff in die Natur und das Landschaftsbild bedeuten; durch ständigen Staub und Lärm der Brecher, Sprengungen und LKW-Bewegungen der Wert als Erholungsgebiet auf Dauer vernichtet; die Waldfläche mit hohem ökologischem Wert würde zerstört; die Tourismusentwicklung der gesamten Gemeinde würde stagnieren.

Wir fordern den Eigentümer, den Saarforst auf, von dem Verkauf oder der Verpachtung an den Investor abzusehen; die intakte Natur zum Wohl von Mensch und Tier zu erhalten.

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig die Vergabe folgender Aufträge:

- Bestellung der Prüfer für die Jahresabschlüsse 2005 der Eigenbetriebe Gemeindewasserwerk und Abwasserbetrieb an die Public Audit Revisions GmbH aus Saarbrücken.
- Arbeiten zur Fassadenerneuerung im Rahmen der Sanierung/des Umbaus der ehemaligen Schule Oberleuken an die Firma HC-Dachtechnik aus Nalbach.
- Lieferung und Montage von Alufenstern und Türelementen im Rahmen der Sanierung/des Umbaus der ehemaligen Schule Oberleuken an die Firma Alubau Klees aus St. Wendel.
- Ausführung der Estricharbeiten im Rahmen des Umbaus/der Sanierung der Schwimm- und Sporthalle Perl an die Firma Geid GmbH aus Schmelz.
- Ausführung der Schlosserarbeiten und Lieferung einer Stahlaußentreppe im Rahmen des Umbaus/der Sanierung der Schwimm- und Sporthalle Perl an die Firma Nilles aus Oberleuken.

Grundstücksangelegenheiten

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig den Verkauf von zwei Baugrundstücken in Perl und eines Baugrundstücks in Wochern.

Informationen

Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes, Teilabschnitt "Siedlung"

Der Landesentwicklungsplan, Teilabschnitt "Siedlung" ist der Gemeinde zur Stellungnahme zugegangen; die Stellungnahme ist bis Ende Februar an das Ministerium für Umwelt vorzulegen. Den Fraktionen wurde je eine Ausfertigung des Entwurfes ausgehändigt.

Errichtung einer Biodieselanlage im Industriegebiet Besch

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat darüber, dass die Firma Biodiesel Saar die Gemeinde über ihre Absicht informiert hat, mit dem Bau der Anlage im Januar 2006 zu beginnen.

Zuschüsse für die Baumaßnahme "Verbindungsstraße Perl-Apach"

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass am 13.12.2005 der Bewilligungsbescheid des Ministeriums für Inneres, Familie, Frauen und Sport über die Förderung der vorgenannten Maßnahme aus dem GVFG-Programm bei der Gemeinde eingegangen ist. Das Ministerium gewährt in einem zweiten FA zu der Maßnahme eine Landeszuwendung in Höhe von 112.500,-- € Der Bürgermeister dankte der Landesregierung für die gewährte Förderung.

Am 19.12.2005 konnten die Zuwendungsverträge für die Förderung der Maßnahme aus dem Programm INTERREG III A unterzeichnet werden. Die Gemeinden Perl und Apach erhalten damit eine Förderung von insgesamt 611.500,-- €

Jahresrückblick

In seinem Rückblick auf das abgelaufene Jahr ging der Bürgermeister auf wichtige Ereignisse der letzten 12 Monate ein und verwies ausdrücklich auf den ausführlichen Jahresrückblick, der in der letzten Ausgabe der Mosella erscheint und er sich deshalb hier auf einige wesentliche Punkte beschränken will.

Er dankte abschließend dem Gemeinderat, ebenso den Ortsräten und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und die im Jahr 2005 zum Wohle der Bürger geleistete Arbeit. In diesen Dank schloss er im Besonderen die Selbsthilfeorganisationen, die Vereine und Gruppen sowie alle darüber hinaus ehrenamtlich Tätigen ein und sprach gleichzeitig seine besten Wünsche zum bevorstehenden Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2006 aus.

Des weiteren dankte er der Landesregierung für die im Jahr 2005 gewährten Zuschüsse.

Die politischen Gremien tagten im Jahr 2005 wie folgt:

	Sitzungen	TOP
Gemeinderat	8	162
Bau- und Umweltausschuss	10	143
Finanz- und Personalausschuss	3	33
Werksausschuss	3	20
Rechnungsprüfungsausschuss	2	3
Sitzungen insgesamt:	26	361

Ortsrat	Sitzungen gesamt
Besch	5
Borg	3
Büschdorf	3
Eft-Hellendorf	4
Nennig	3
Oberleuken/Keßlingen/Münzingen	6
Oberperl	4
Perl	7
Sehdorf	1
Sinz	2
Tettingen-Butzdorf/Wochern	7
Sitzungen insgesamt:	45

Im Anschluss an den Jahresrückblick des Bürgermeisters sprachen die Vorsitzenden Cilli Willkomm (CDU), Bruno Schmitt (SPD) und Irene Keren (FDP) für ihre Fraktionen und schlossen sich den Dankesworten und guten Wünschen des Bürgermeisters ausdrücklich an.